

Abfallbilanz für den Landkreis Heidekreis

Im Jahr 2021 wurden der Abfallwirtschaft Heidekreis (AHK)
zur Verwertung bzw. Entsorgung überlassen:

1. Verwertung

WERTSTOFFE: 1)	[t]	Verbleib
Altreifen	59	Verwertungsbetrieb
Baumstübben	16	Verwertungsbetrieb
Metallschrott, Sperrmüllsammlung, Wertstoffhöfe	428	Verwertungsbetriebe
Textilien	142	Verwertungsbetriebe
Elektronikschrott 2) Elektro-Alt-Geräte	1.173	Verwertungsbetrieb + Mengen über EAR
Glas	3.195	Glashütte
Papier/Pappe (PPK)	10.356	Verwertungsbetriebe
Leichtverpackungen (LVP) 3)	5.003	Verwertungsbetriebe 4)
Gartenabfälle	12.750	} Verwertung auf landwirtschaftlichen Flächen und im Landschafts- und Gartenbau
Biotonne	13.836	
Altholz zur Verwertung	4.927	Verwertungsbetriebe
Hart-Kunststoffe PP-PE	67	Verwertungsbetriebe
Wertstoffmenge gesamt:	51.952	

Wertstoffmenge je Einwohner: 365 kg **142.430 Einwohner am 30.09.2021**

- 1) Aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Gartenabfälle auch aus Betrieben.
 3) Gesammelt in "Gelben Säcken" (Metalle, Verbund- und Kunststoffverpackungen).
 4) Sortierreste aus der Wertstoffsammlung (LVP) wurden der Herstellung von Ersatzbrennstoffen bzw. Deponierung zugeführt.

2) Elektro-Alt-Geräte (EAG)

Sammelgruppe 1	251	t	Wärmeüberträger, Kühl- und Gefriergeräte
Sammelgruppe 2	113	t	Bildschirme, Monitore, Fernseher, etc.
Sammelgruppe 3	3,27	t	Lampen
Sammelgruppe 4	250	t	Großgeräte
Sammelgruppe 5	556	t	Kleingeräte und kleine Geräte
Sammelgruppe 6	-	t	Photovoltaikmodule
Summe:	1.173	t	

Gebrauchte elektrische Geräte (Elektro-Alt-Geräte EAG) der Sammelgruppen 5 wurden vermarktet / verwertet.
 Gebrauchte elektrische Geräte (Elektro-Alt-Geräte EAG) der Sammelgruppen 1, 2, 3 und 4 wurden der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) überlassen.

2. Entsorgung von gefährlichen Abfällen

Über den örtlichen Fachhandel, durch die Sonderabfall-Kleinmengensammelstellen der Wertstoffhöfe Honerdingen und Hillern sowie durch den Einsatz des Schadstoffmobils wurden folgende Mengen Problemabfälle angenommen und einer schadlosen Beseitigung zugeführt:

Abfallart	[t]	
Motoren- und Getriebeöle	7,331	
quecksilberhaltige Abfälle	0,009	
Ammoniumhydroxid	0,046	
gebrauchte organische Chemikalien	0,167	
Behältnisse mit schäd. Restinhalten	0,547	
Aufsaug- und Filtermaterialien	2,555	
Bleibatterien	0,905	
Bremsflüssigkeiten	0,326	
Frostschutzmittel	0,504	
Lösemittel	1,894	
Lösemittelgemische	11,844	
Entwickler/Fixierer	0,290	
Gase in Patronen	3,560	
Feinchemikalien (Feuerlöscher)	3,769	+ 113 Stück
Säuren	1,339	
Laugen	1,095	
Pflanzenschutzmittel	9,524	
Leuchtstoffröhren	0,263	+ 13.793 Stück
Altfarben /-lacke	20,527	
Dispersionsfarben	49,860	
Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	0,088	
Ni-Cd-Batterien	0,012	
Batterien	5,106	
insgesamt	121,561	

Batterien sind über das Rücknahmesystem GRS abgegeben worden, Bleibatterien wurden getrennt gesammelt und an den örtlichen Schrotthandel weitergegeben.

Gefährliche Abfälle die an den Wertstoffhöfen Honerdingen und Hillern angenommen und einer schadlosen Beseitigung zugeführt wurden.

Abfallart	[t]
Dachpappe teerhaltig	5
Holz das gefährliche Stoffe enthält	550
gebrauchte Geräte, die Asbest enthalten	Nachtspeicheröfen 21 Stück
insgesamt	555

3. Abfallentsorgungsanlagen; Deponie, Beseitigung und Vorbehandlung

	Deponie		Abfallvorbehandlung	
	abgelagert	verwertet	zur MVR	AWG Bassum
	[t]	[t]	[t]	[t]
verschiedene Abfallarten	5.345	*2 7.208		
Abfälle a. n. g. MBA-Output Bassum	8.339			
zur Vorbehandlung abgegeben				23.406
Sperrmüll/sonstige Siedlungsabfälle*			3.645	
Gesamtmenge	13.684	7.208	3.645	23.406

Abgelagerte Gesamtmenge : 13.684 t

Vorbehandlung MVR Hamburg 3.645 t

Vorbehandlung AWG Bassum 23.406 t

Vorbehandelte Gesamtmenge : 27.051 t

Menge je Einwohner LK HK : 190 kg

Anmerkung:

Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, die über die AHS GmbH entsorgt wurden, sind in dieser Bilanz nicht enthalten.

* Der Sperrmüllmenge wurden auch andere Abfälle zugeordnet, da das Gemisch gemeinsam thermisch verwertet wurde.

**** Verschiedene Abfallarten abgelagert, Abfallerzeuger aus dem Heidekreis**

Dämmmaterial	186 t	mineralische Abfälle	3.436 t
asbesthaltige Baustoffe	390 t	Beton, Fliesen, Keramik	344 t
Baustoffe auf Gipsbasis	314 t	Boden und Steine	351 t
Sandfangrückstände	29 t	Rost- und Kesselasche	61 t

Verwertung im Deponiebetrieb	
Mineralien	2.723 t
Rost- und Kesselasche / Schlacken	1.597 t
Altschotter als filterstabile 1. Lage BA V	1.459 t
Straßenaufbruch teerhaltig, 1. Lage BA V	1.429 t
Gesamtmenge	7.208 t

4. Herkunft

Die Abfälle gemäß Ziffer 2 sind im Landkreis Heidekreis angefallen.

Die Abfälle gemäß Ziffer 3 kamen im Wesentlichen aus dem Landkreis Heidekreis.

Abfallwirtschaft Heidekreis
Der Vorstand

Soltau, 21.03.2022

Schäfer